

31. August. Verlag von **C. A. Spina** in **Wien** ferner:

Einzeichnungs-No.

36904. Tschiederer, Ernst, Schäfers Sonntagsglied. Du blasse Rose. Für 1 Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte. No. 1. 2. à 5 N \mathcal{A}
5. Voss, Charles, Erlkönig, von Frz. Schubert, für das Pianoforte übertragen. Op. 248. 15 N \mathcal{A}
6. Zellner, L. A., Bearbeitung von: J. P. Rameau, Suite de pièces pour le Clavecin. 20 N \mathcal{A}
7. — Bearbeitung von: Altfranzösischer Weihnachtsgesang für Sopransolo mit 4stimmigem Männerchor und Harmonium. 15 N \mathcal{A}
1. September. Verlag von **Jul. Hainauer** in **Breslau**.
8. Deutsch, Mor., 12 Präludien für Orgel oder Pianoforte zum gottesdienstlichen und häuslichen Gebrauch nach alten Synogogen-Intonationen componirt. 20 N \mathcal{A}
9. Faust, Carl, Electrisir-Polka für Violine und Pianoforte. Op. 88. 10 N \mathcal{A}
10. — Trubel und Jubel. Quadrille für Violine und Pianoforte. Op. 90. 12½ N \mathcal{A}
11. — Federball. Galopp für Violine und Pianoforte. Op. 91. 10 N \mathcal{A}
12. — Ueber Stock und Stein. Galopp für Violine und Pianoforte. Op. 98. 10 N \mathcal{A}
13. — Entre nous. Quadrille für Violine und Pianoforte. Op. 100. 12½ N \mathcal{A}
14. — Schneeglöckchen. Polka für Violine und Pianoforte. Op. 102. 10 N \mathcal{A}
15. — La Zingana. Polka-Mazurka für Violine und Pianoforte. Op. 104. 10 N \mathcal{A}
16. — Liesel und Gretel. Polka für Violine und Pianoforte. Op. 112. 7½ N \mathcal{A}
17. Krug, D., Nomadengesang. Romantisches Tonstück für das Pianoforte. Op. 190. 15 N \mathcal{A}
18. — Abendfriede. Lyrisches Tonbild für Pianoforte. Op. 191. 15 N \mathcal{A}
19. — Sicilianischer Hirtentanz. Idyllisches Tonstück für das Pianoforte. Op. 192. 15 N \mathcal{A}
20. Wachtmann, Ch., Songes dorés. Valse brillante pour Piano. Op. 66. 17½ N \mathcal{A}
21. — Le Retour du vainqueur. Marche brillante pour Piano. Op. 67. 17½ N \mathcal{A}
22. — La Plainte des ondes. Idylle pour Piano. Op. 68. 17½ N \mathcal{A}
23. — Fleur d'espérance. Romance sans paroles pour Piano. Op. 71. 12½ N \mathcal{A}
2. September. Verlag von **F. Hofmeister** in **Leipzig**.
24. Lysberg, Ch. B., Fantaisie sur l'Opéra Faust, de Ch. Gounod, pour Piano. Op. 99. 25 N \mathcal{A}
25. — Fantaisie sur Martha. Opéra de Flotow, pour Piano. Op. 100. 25 N \mathcal{A}
26. — La Sicilienne. Polka favorite pour Piano à 4 mains. 12½ N \mathcal{A}

2. September. Verlag von **F. Hofmeister** in **Leipzig** ferner:

Einzeichnungs-No.

36927. Richards, Brinley, Vesper-Hymne. Transcription für Pianoforte. Op. 15. 15 N \mathcal{A}
28. — Jerusalem das Gold'ne. (Jerusalem the Golden.) Berühmte Hymne für das Pianoforte. Op. 29. 12½ N \mathcal{A}
29. — Madeleine. Valse brillante pour Piano. Op. 31. 12½ N \mathcal{A}
30. — Weihnachtsläuten. (Christmas-Chimes.) Clavierstück. Op. 32. 12½ N \mathcal{A}
31. Rosellen, Henri, Fleur de l'Ame. Romance sans paroles p. Piano. Op. 176. 12½ N \mathcal{A}
32. — Mireille. Opéra de Ch. Gounod. Souvenirs pour Piano. Op. 177. 17½ N \mathcal{A}
33. Schlösser, Adolphe, La Favorita. Grande Fantaisie brillante pour le Piano. Op. 29. 25 N \mathcal{A}
34. — Don Pasquale. Fantaisie brillante sur l'Opéra de Donizetti pour Piano. Op. 88. 17½ N \mathcal{A}
35. Siebmann, Fr., Sechs Lieder für 1 Sopran- oder Tenorstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 45. Hft. 1. 10 N \mathcal{A} . Hft. 2. 12½ N \mathcal{A} . Hft. 3. 7½ N \mathcal{A}
5. September. Verlag von **Fr. Kistner** in **Leipzig**.
36. Graben-Hoffmann, Vollständige Gesangschule mit N. Vaccai's practischen Uebungen. 1. # 15 N \mathcal{A}
37. Vogt, Jean, Deux Mélodies pour Piano. Op. 61. 10 N \mathcal{A}
38. — Un matin de printemps. (Ein Frühlingsmorgen.) Mélodie variée pour Piano. Op. 62. 10 N \mathcal{A}
39. Voss, Charles, Joliette. Polka élégante. Op. 286. No. 3. 15 N \mathcal{A}
9. September. Verlag von **B. Schott's Söhne** in **Mainz**.
40. Maillart, Aimé, Lara. Oper in 3 Acten. Vollständiger Clavierauszug. 16 fl. 12 kr.
19. September. Verlag von **C. F. Peters**, Bureau de Musique in **Leipzig**.
41. Bülow, H. v., 18 ausgewählte Clavierstücke von Domenico Scarlatti in Form von Suiten gruppiert, kritisch bearbeitet und mit einem Vorwort herausgegeben. Hft. 1-3. à 1 #
42. Bürgel, Const., Lyrische Dichtungen für das Pianoforte. Op. 7. 25 N \mathcal{A}
43. Hartmann, Ludw., Trois Valse-Caprices pour Piano. Op. 12. 25 N \mathcal{A}
44. Hennig, C., Transcriptionen für die Orgel. No. 7. L. v. Beethoven, Geistliches Lied. Op. 48. No. 5. 12½ N \mathcal{A}
45. Jensen, Ad., Wanderbilder. Zwölf Clavierstücke. Op. 17. Hft. 1. 2. à 1 #
46. — Zwölf Gesänge für 1 mittlere Stimme. Op. 22. Hft. 1. 2. à 1 #
47. Raff, Joach., La Polka de la Reine. Caprice pour Piano. Op. 95. Edition abrégée et simplifiée. 20 N \mathcal{A}
48. — Le Galop. Caprice brillant pour Piano. Op. 104. 25 N \mathcal{A}
49. Spohr, Louis, Concerto No. 11. pour le Violon. Nouvelle édition revue et corrigée strictement d'après les intentions de l'auteur par Ferd. David. Op. 70. 20 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Auch ein Jubiläum.

Heute vor 50 Jahren, schreibt die Weimarsche Zeitung, am 29. Nov. 1814, überraschte die Times ihre Leser mit folgender Ankündigung:

Unsere Zeitung vom heutigen Tage übergibt dem Publicum das praktische Resultat der größten Verbesserung, welche die Buchdrucker-Kunst seit ihrer Erfindung erfahren hat. Der Leser dieses Paragraphen hält jetzt einen der vielen tausend Abdrücke der Times in der Hand, die vorige Nacht durch einen mechanischen Apparat gedruckt wurden. Ein fast organisches System von Maschinerie ist erfunden und ausgeführt worden, welches, während es den Menschen von den mühevollsten Anstrengungen des Druckens befreit, alle menschlichen Kräfte an Schnelligkeit und Wirksamkeit weit hinter sich läßt. Um das Publicum in den Stand zu setzen, die Größe der Erfindung nach ihren Wirkungen richtig zu schätzen, führen wir an, daß, nachdem die Buchstaben gesetzt und in die sogenannte Form geschlossen sind, wenig mehr für Menschenhände zu thun übrig bleibt, als diesen bewußtlosen Agenten zu be-

dienen und zu beaufsichtigen. Die Maschine wird bloß mit Papier versehen; sie selbst führt die Form hin und her, trägt die Farbe auf die Form, bringt das Papier auf die mit Farbe geschwärzte Form, drückt den Bogen ab und liefert ihn in die Hände des Wärters. Zu derselben Zeit geht die Form zurück, um von neuem gefärbt zu werden und dem nachfolgenden, bereits unterwegs befindlichen Bogen zu begegnen, während die Vertheilung der Farbe beständig vor sich geht, und das Ganze dieser complicirten Einrichtungen wird mit einer solchen Schnelligkeit und Gleichzeitigkeit der Bewegung vollführt, daß in einer Stunde nicht weniger als 1100 Bogen gedruckt werden. Daß die Vollendung einer Erfindung dieser Art, die nicht die Wirkung des Zufalls, sondern das Resultat mechanischer, im Geiste des Künstlers methodisch geordneter Combinationen ist, von vielen Hindernissen und vielem Verzug begleitet sein muß, wird gern zugegeben werden. Unser Antheil an diesem Ereignisse beschränkt sich bloß auf die Anwendung dieser Erfindungen in unserm eigenen Geschäft unter Vertrag mit den Patentinhabern; doch wenige können sich vorstellen, wie vielen getäuschten Erwartungen hinsichtlich der Zeit der Vollendung und wie bangen